

Die gegenwärtig blühenden Familien
des
steiermärkischen Hochadels,

zusammengestellt im Frühjahr 1871

Von

L. Beckh - Widmaustetter,

1. 1. Lieutenant, derzeit Vereins-Schriftführer und Ausschußmitglied.

Es dürfte überflüssig sein das Unternehmen, ein Verzeichniß des Adels in einer Zeitschrift für Geschichte zu bringen, erst weitläufig rechtfertigen zu müssen. Der Adel und zumal der Hochadel besitzt meist eine glänzende Vergangenheit, eine ruhmvolle Geschichte; seit Jahrhunderten griff er tief in die Geschichte der Länder ein, deren Berge seine Burgen krönten und bis in die jüngste Zeit hatte er auch auf die Verwaltung und Regierung der Länder bestimmenden Einfluß.

Seitdem jedoch Johann Adam von Montzelo ¹⁾, Ober-Sekretär der steiermärkischen Landschaft, im Jahre 1690 seinem „Erbhuldigungs-Actus im Herzogthumb Steyer“ ein Verzeichniß der landständischen Familien Steiermark's anhängt, kam man merkwürdigerweise nie dazu, dasselbe vervollständigt neuerdings durch den Druck zu veröffentlichen ²⁾. Die Steiermark

¹⁾ Vor Montzelo gab Beckmann (Idea juris statutarii et consuetudinarii Stiriaci et Austriaci, Graz, 1688, S. 583) ein Verzeichniß des Adels „in eben der Form und Ordnung wie sie auf dem hochansehnlichen herrlichen Landt- und Ritter-Haus hier in der Steyr. Hauptstadt Grätz mit ihren Wappen und Geschlechts-Namen seynd abgemahlet worden.“

²⁾ Im Jahre 1797 bat der Oheim und Pflegevater meines Großvaters, der 1. 1. Hofrath und Truchseß Georg Adalbert von Beckhen (richtiger Beckh),

steht in dieser Beziehung ihren Schwesternländern aus dem alten inner-östr. Regierungsbezirke, Kärnten und Krain zurück, obgleich diese beiden jener umfassenden Vorarbeiten entbehren, wie wir sie nicht nur in den vorhandenen Adelsmatrikeln und Wappenbüchern, sondern auch namentlich in den werthvollen handschriftlichen Werken der Freiherren Matthias von Rhainach, welcher um 1586 schrieb³⁾ und im „Hellglantzenden Ehrenspiegel des Hertzogthumb Steyer“ des Freiherrn Franz Leopold von Stadl aufzuweisen vermögen⁴⁾.

Mit dem folgenden Verzeichnisse fülle auch ich die angebeutete Lücke noch immer nicht. Solches behalte ich mir vor, wenn ich einmal im Stande sein werde, die trockene Namenreihe der landständischen Familien durch erläuternde Noten zu kräftigen und auch jene adeligen Geschlechter werde nennen können, welche schon während des Mittelalters in der Steiermark landgesessen und an den

die steirischen Stände um die Ermächtigung, ein Verzeichniß der steirisch-landständischen Geschlechter dem Landes-Schematismus beidrucken zu dürfen und legte dasselbe in alphabetisch geordnetem Entwurfe vor, erhielt aber unterm 17. Februar 1797 die Erledigung dahin, daß ein Schematismus nur das Verzeichniß der in öffentlichen Aemtern stehenden Beamten enthalten solle, daher jenes nicht hinein gehöre. Andererseits ließen die Stände in dem Bescheide den Wunsch durchblicken, daß Bittsteller ein ähnliches Werk liefern möge, wie zur selben Zeit Wisgrill für die österreichischen Geschlechter. — Hofrath Beecken beschäftigte sich auch später mit genealogischen Arbeiten, er starb jedoch bevor er etwas Fertiges liefern konnte (über ihn siehe v. Winklern, biographische Nachrichten S. 13.).

³⁾ Handschrift 289 des steir. Landesarchives, Notiz der ersten Blattseite.
⁴⁾ Stadl wurde im Landtage am 12. April 1731 von den steir. Ständen, deren Amts-Vizepräsident er damals war, beauftragt, gemeinsam mit dem Grafen Sigmund Albrecht von Rindsmaul die Matrikel der Landleute und das Wappenbuch zu vervollständigen und die Annalen der Familien in öffentlich glaubwürdiger Weise zu verfassen (Acta iamflae der Freiherren von Stadl in 4 Bänden, Handschrift 332 des steir. Landesarch., IV. 402). Es entstand sonach dieses umfassende, genealogische Werk, von welchem das steir. Landesarchiv eine der wenigen Abschriften in 9 großen Folioebänden aufbewahrt und wo sich eine große Anzahl der inneröstr. landständischen Geschlechter abgehandelt finden. Dasselbe zu vollenden war dem Freiherrn nicht gegönnt, da er um das Jahr 1740 gestorben ist.

Landtagen theilzunehmen berechtigt, aber bereits vor Errichtung der steirischen Adelsmatrikel im Jahre 1563, wieder erloschen waren. Müßte doch ein Adelsverzeichnis des Landes — will es auf das Prädikat der erreichbaren Vollständigkeit Anspruch machen — selbst jenen adeligen und wappenberechtigten Geschlechtern Raum gönnen, welche erweisbar durch lange Zeit im Lande lebten und wirkten, aber die Aufnahme in die Landmannschaft nicht nachsuchten, oder gemäß dem Landtagsbeschlusse vom 15. Februar 1563 nicht erlangen konnten⁵⁾.

Das vorliegende Verzeichniß — eine durch administrative Rücksichten hervorgerufene zufällige Arbeit — beansprucht daher auch nicht als eine vollständige zu gelten, da ihr die soeben angebeuteten

⁵⁾ Fabian Attinger, welcher schon 1554 als wappenberechtigter Bürger zu Graz und steirischer Schrankenprocurator auftritt, hatte 1563 die steirische Landschaft gebeten, ihn auf Grund seines Güterbesitzes zum Landmanne aufzunehmen, der Landtag beschloß aber am 15. Februar 1563, ihn von seinem Begehren abzuweisen, weil er keine Adelsperson sei und unter bürgerlicher Jurisdiction stehe. An diesen Beschluß reihte sich der folgende, welcher bis zur Aufhebung der ständischen Verfassung die Norm für die Aufnahme in die ständische Gemeinschaft gab, und in Folge dessen in Steiermark eine Adelsmatrikel errichtet wurde.

„Vnd damit hinfuran in diesem Fall im Gültpuech peffere Ordnung vnd vndterschidt gehalten werde, ist verner durch ain ersame Landtschafft beratschlagt, das die Herrn Verordenten das Gültpuech fur sich nemen, ersehen, vnd ainen Auszug machen, welche fur Recht Landtleuth, die in Ratschlegen vnd andern Handlungen sitzen sollen vnd mügen, erkent werden sollen oder nit, nemlich die, welche Rittermassig vnd Adls: Personen sein, sich aller burgerlichen Gwerb vnd Handtierung enthalten, vnd der bürgerlichen Jurisdiction nit sein vndtermorffen, denselben Auszug sollen Sy zu dem negsten Hofsthading den Herrn vnd Landtleuthen furbringen, vnd was hinfuran für Aufanden furthomen, sollen gleichwoll zu Pefferung des Gültpuechs eingeschriben, aber theiner so weiter in das Gültpuech thombt, auffer der Herrn vnd Landtleuth vorwissen vnd bewilligung in ainen Landtag oder Hofsthading zu ainem Landtmann angenommen werden, vnd Herrn Georgen von Herberstein sein ist auf sein begern ein Abschrift von des Attingers Supplication zugeben bewilligt.“ —

Steierm. Landesarchiv, 10. Landtagshandlungen-Protokoll, Fol. 280, I. Der adeligen Familien, welche, obgleich mit landtäfflichem Besitze ausge-

umfassenden Vorarbeiten fehlen; sie beschränkt sich darauf, jene Geschlechter zu nennen, welche aus dem Herrenstande, entweder in Folge ihrer Abkunft, oder ihres Güterbesizes, oder vermöge ihres Vorkommens in der steierischen Adelsmatrikel *) der Steiermark angehören.

Den niederen Adel gleichfalls in das Verzeichniß zu bringen, entsprach nicht dem Zwecke der ersten Anlage und wäre solches mit zu großen Schwierigkeiten verbunden gewesen. Ebenso mußte ich mich hinsichtlich des Güterbesizes meist nur auf den in der steiermärkischen Landtafel vorkommenden beschränken, da es an Gelegenheit mangelte, die allerdings geringe Anzahl der dem hohen Adel angehörigen Besitzer ehemaliger Rustikalgüter zu erheben.

Nachdem nun der Adel vornehmlich durch seinen Grundbesitz zu einem wichtigen Faktor im staatlichen Leben wird, in dem Besitze zuvörderst der Beweis der Landeszugehörigkeit wurzelt, habe ich bei jedem Geschlechte die demselben dermal im Lande eigenthümlichen Güter aufgeführt. Ebenso unterließ ich es nicht, gehörigen Ortes den Besitz eines einheimischen Erbannes anzumerken.

* * *

- * **Abensberg und Traun**, Grafen, in Niederösterreich sesshaft.
- * **Abele von und zu Lilienberg**, Freiherren.
- * **Althan**, Grafen.
- * **Nichelburg**, Grafen und Freiherren, altes, aus Kärnten stammendes Geschlecht, welches auch in Steiermark begütert ist.
- * **Nremberg**, Fürsten, zu Stadl und Gült Radein.
- * **Arbter**, Freiherren.

stattet, dennoch nicht in die Landesmatrikel Aufnahme finden konnten, weil sie bürgerliche Gewerbe betrieben haben, gibt es mehrere; ich nenne nur die Apotheker Feyer und Panterigo, die Buchdrucker Widmanstetter, (von 1668 an richtiger Bech-Widmanstetter), die Eisenhändler Khlindendrat, sämtliche rittermäßige Edelleute und Grazer Bürger.

*) Sene Familien, neben deren Namen im vorliegenden Verzeichnisse ein * angebracht ist, besitzen die steiermärkische Landmannschaft.

- * **Attems**, Grafen, sie sind seit mehr als 150 Jahren im Lande angeessen, um dasselbe viel verdient, bekleiden auch das Erbkämmereramt und blühen gegenwärtig in Steiermark in sechs Linien als Herren zu Burg Windisch-Feistritz, Olimie, Kiegelhof, Hartenstein, W.-Landsberg, Rann; — zu Wurmberg, Oberkindberg, Hart, Lichtenegg; — zu Gösting, Straß, Untervogau, Fichtenwald; — zu Spielfeld; — zu Ehrenhausen — und zu Pragerhof.
- * **Apfaltern**, Freiherren, altes, aus Krain stammendes Geschlecht, auch in Steiermark begütert.
- * **Auersperg**, Fürsten und Grafen, Herzoge zu Gottschee, altes berühmtes Dynastengeschlecht aus Krain, sie hatten seit Jahrhunderten stets Fühlung mit der Steiermark, in welcher sie gegenwärtig Schloß Dornau und den Neuhof bei Graz besitzen.
- * **Bakovsky**, Grafen.
- * **Barbo von Wartenstein**, Grafen. Sie stammen aus Rom und Venedig; **Peter Barbo** bestieg 1464 als **Paul II.** den päpstlichen Stuhl, **Marcus** wurde 1470 Patriarch von Aquileja. Ein Großneffe des Papstes kam nach Istrien und Krain, erwarb durch Heirat die Herrschaft Wartenstein und seither blühen sie in diesem Lande.
- * **Battyány**, Fürsten und Grafen, Herren zu Burgau.
- * **Bellegarde**, Grafen, zu Klingenstein.
- * **Berg**, Freiherren, zu Minichhofen und Hartmannsdorf.
- * **Bergh**, genannt **Trips**, Grafen, zu Fünfsturm bei Leibnitz.
- * **Bloome**, Grafen, zu Montpreis.
- * **Bonar**, Freiherren, zu Gaidhof.
- * **Brandis**, Grafen und Herren von und zu, Herren zu Burg Schleinitz, Frauheim und Grünberg, Freistein, Ebensfeld, Wartenheim, St. Nikolai und zu Burg Warburg.
- * **Breuner**, Grafen, altes steiermärkisches und hochverdientes Geschlecht, welches durch Jahrhunderte im Lande die ersten Aemter versah und gegenwärtig in Niederösterreich blüht.
- * **Binder-Kriegelstein**, Freiherren, in St. Georgen an der Etiefing.

- Bruck**, Freiherren, zu Unterlanhof und Langenthal.
- Chambord**, Grafen, aus dem königl. Hause Bourbon, Herren zu Brunsee, Rabenhof, Raggitsch, Weinburg, Weitersfeld.
- * **Cerrini von Monte Barchi**, Grafen, Freiherren und Edle, uralter toskanischer Abstammung.
- * **Clary-Aldringen**, Fürsten, — die steiermärkischen **Clario von Sparbersbach** im frühen 17. Jahrhunderte gehören ihrem Stamme an.
- Codroipo**, Grafen, in Malegg.
- * **Colloredo-Mannsfeld**, Fürsten und Grafen.
- Conrad**, Freiherren und Ritter, zu Eybesfeld und Herbersdorf.
- Coreth von Corredo**, Grafen, zu Welsberg im Sulmthale.
- * **Chorinsky von Ledske**, Grafen.
- * **Chotek**, Grafen.
- Coudenhove**, Grafen, in Mürstetten bei Leibnitz.
- Christallnigg**, Grafen, nun in Kärnten, lebten einst als Bürger in der oberen Steiermark (Murau), welcher sie entstammen.
- * **Desenffans d'Avernas**, Grafen, Herren zu Freipichl, Presserhof, Neuschloß und Thalerhof.
- Dickmann-Secheran**, Freiherren, in Forchtenstein, Gartenstein, Pichelhofen, Bur und Welben.
- * **Diener von Dienersperg zu Weipfistetten**, Freiherren, krainischen Ursprunges, seit mehr als 200 Jahren im Lande.
- * **Dietrichstein zu Nikolsburg und Hollenburg**, Fürsten und Grafen, erloschenes, uraltkärntnisches, hochverdientes, auch in Steiermark vielbegütertes Geschlecht, welches das Erbjägermeisteramt im Lande bekleidete. — Der Name und die adelige Prerogative gingen an den Grafen **Alexander von Mensdorff-Pouilly**, und seine Descendenz über.
- * **Draskovich**, Grafen, berühmtes Geschlecht uralter kroatischer Abstammung.
- * **Doblhoff-Dier**, Freiherren.
- Duval de Dampierre**, Freiherren, zu Neuteuffenbach.
- Eder-Eckhofen**, Freiherren, zu St. Gotthardt bei Graz.
- * **Egger**, Grafen, nun in Kärnten.

- * **Eggh und Hungersbach**, Freiherren, altes bedeutendes krainisches Geschlecht, in vielfacher Beziehung mit der Steiermark.
- * **Erdödy**, Grafen.
- * **Esterházy von Galántha**, Fürsten und Grafen.
- * **Friesz**, Grafen, — das ritterliche Geschlecht gleichen Namens, aber nicht gleichen Stammes, besitzt ebenfalls die steirische Landmannschaft.
- Fünfkirchen**, Grafen, zu Friedstein, uralter österreichischer Abstammung.
- Fürstenwärther**, Burgassen zu Odenbach, Freiherren, zu Stein.
- * **Gall von Gallenstein**, Freiherren.
- * **Galler**, Grafen, uraltes einheimisches Geschlecht, welches dem Lande viele verdiente Männer gab.
- * **Gleispach**, Grafen, zu Pirkwiesen, sehr alter einheimischer Abstammung.
- * **Goëß**, Grafen, aus Kärnten.
- Gorizutti**, Freiherren, zu Marienhof bei Wilton.
- * **Gudenus**, Reichsfrei- und Bannerherren, zu Thannhausen (vormals Fladnitz), Fronsberg, Kübl und Wachsenegg.
- Hackelberg-Landau**, Freiherren, zu Pragwald.
- * **Hagen von Hageneck**, Freiherren, kärntnischen Ursprunges.
- * **Hammer-Purgstall**, Freiherren, in Hainfeld, steiermärkischen Ursprunges; sie bekleiden seit 1837 das Erbvorschnideramt im Lande; aus ihnen kam Freiherr **Josef**, geboren Graz 9. Juni 1774, gestorben Wien 23. November 1856, als Orientalist zu bestverdienster Berühmtheit.
- * **Hardegg zu Glas und im Marchlande**, Grafen, die einstigen steiermärkischen **Prueschenk**, sie bekleiden seit 1495 das Erbtuchseffenamt in Steiermark. **Heinrich Prueschenk**, Freiherr von Stettenberg, war Kaisers Maximilian I. Feldhauptmann im Mailänderkriege.
- * **Harrach**, mediatisirte Reichsgrafen zu Rohrau; **Leonhard** (der Gründer des noch blühenden Hauptstamms, gestorben 1461), lebte in Innerösterreich, er war Landeshauptmann in Kärnten und hatte eine **Wackerzil** aus Steiermark zur Ehe; zwei seiner Söhne sind zu Adriach bei Frohnleiten begraben.

- * **Hartig**, Grafen.
- Haslinger** (zum **Pfannhof**), Grafen, aus Kärnten stammend.
- Hauer**, Freiherrn, zu Steinhof.
- * **Haugwitz**, Grafen und Freiherren.
- * **Henkel von Donnersmark**, Grafen.
- * **Herberstein**, Grafen von und zu, Herren zu Eggenberg und Neuberg, eines der ältesten und verdienstesten Geschlechter des Landes; als die Perle desselben ragt der berühmte Diplomat und Reisende, Freiherr **Sigmund** († 1566) hervor.
- * **Hillebrand von Prandau**, Freiherren.
- * **Hohenwarth**, Grafen, krainischer Abstammung.
- * **Hohenzollern-Hechingen**, Fürsten, — Fürst Friedrich, kommandirender General in Innerösterreich erhielt 1811 die steirische Landmannschaft.
- * **Hoyos**, Grafen.
- Hügel**, Freiherren, in Reintal.
- * **Sabornegg von Gamsenegg**, Freiherren, altes steiermärkisch-kärntnisches Geschlecht.
- * **Söchlinger von Zochenstein**, Freiherren, altes heimisches, seit 1861 im Mannsstamme abgeblühtes Geschlecht.
- Sordis von Lohausen**, Freiherren.
- * **Suritsch**, Freiherren.
- * **Kalchegger von Kalchberg**, Freiherren, Ritter und Edle, rein steiermärkischer Abstammung und im Lande begütert, — aus ihnen **Johann**, der heimische Dichter, geboren Schloß Pichl 14. März 1765, gestorben Graz 3. Februar 1827.
- * **Kellersperg**, Freiherren, zu Söding, Altenburg, Pichling und Frauheim, altes steiermärkisches Geschlecht.
- Kettenburg, von der**, Freiherren, zu Faal.
- * **Khemetter**, Freiherren, zu Puchenstein, steiermärkischer Abstammung (**Hans**, 1564 Stadtrichter zu Radkersburg, 1578 Abgeordneter am Brucker Landtag, 1534 geädelt.).
- * **Khevenhüller**, Fürsten und Grafen, berühmtes, vielbedeutendes kärntnisches Geschlecht, im 16. Jahrhunderte in vielfacher Beziehung mit dem Lande.
- * **Kolloniz von Kollegrad**, Grafen, Herren zu Freiberg, Dorn-

- hofen und Mühlhausen, sehr altes und viel verdientes, aus Steiermark stammendes Geschlecht, — aus ihnen ging der, aus der Vertheidigung Wiens 1683 berühmte Kardinal **Leopold** († 1707) hervor.
- * **Kollowrat-Liebsteinsky**, Grafen.
- * **Königsbrunn**, vormalig **Primisch**, Freiherren, seit circa 1530 in Steiermark ansäßig.
- * **Kottulinsky**, Grafen, Herren zu Neubau, Ober- und Unter-Mayrhofen, polnischer Abstammung und seit 1744 der Steiermark als Landleute angehörnd.
- * **Kübeck von Kübau**, Freiherren.
- * **Kuefstein**, Grafen.
- * **Khuenburg**, Grafen, Herren zu Gleinstätten, Ottersbach, Waldschach, berühmtes salzburgisches Geschlecht, seit Jahrhunderten im Lande begütert und hochverdient.
- * **Khnen-Delesi**, Grafen.
- * **Kulmer zum Rosenbichl**, Freiherren, altes Geschlecht.
- * **Lamberg**, Fürsten und Grafen, Herren zu Feistritz, Pöllau, Ebrnau und Kammerstein, seit Jahrhunderten in Krain und Steiermark ansäßig.
- * **Langenmantl von und zu Langenthal**, Freiherren und Edle; die freiherrliche Linie ist erloschen, die Edlen von **Langenmantl** blühen noch gegenwärtig in Steiermark. Sie entstammen dem berühmten Augsburgischen Patriziergeschlechte gleichen Namens.
- * **Lanthieri**, Grafen.
- * **Lattermann**, Freiherren.
- * **Lazansky von Bukowa**, Grafen, sie besitzen Antheile von Reifstein und Anderburg in Untersteier.
- * **Lazarini**, Freiherren.
- Lederer-Trattner**, Freiherren, zu Schloß Erco am Schenmerl.
- * **Leitner**, in Bayern Freiherren, in Steiermark Ritter, rein steiermärkischer Abstammung; ihnen gehört der Dichter **Karl Gottfried** Ritter von **Leitner**, geb. Graz 18. November 1800 an.
- * **Leuzendorf**, Freiherren und Ritter, sehr altes einheimisches Geschlecht.

- * **Lichtenberg-Mordax-Schneeberg**, Grafen, — die erloschenen **Mordax** waren ein sehr altes einheimisches Geschlecht.
- * **Lichtenstein-Nikolsburg**, souveraine deutsche Fürsten, Herzoge zu Troppau und Jägerndorf; sie besaßen in Steiermark Sollenegg, Feilhofen, Frauenthal, Harrachegg, Kirchberg, Kornberg, Deutsch-Landsberg, Leopoldstein, Limberg, Purgstall, Riegersburg, Riegersdorf (Gabelshoven), Schwanberg, Weyer bei Judenburg und Lichtenstein, das ist die nächst Judenburg gelegene Stammburg des zu Anfang des 17. Jahrhunderts erloschenen uralten steiermärkischen Dynastengeschlechtes der **Herren von Lichtenstein zu Murau**, Erbmarschälle in Steiermark, von welchem jedoch eine gemeinsame Abstammung mit dem nun fürstlichen Hause sich nicht erweisen läßt. — Der steirischen Familie gehörte der **Minnesänger Ulrich**, gestorben 1275, an.
- * **Lobkowitz**, Fürsten, Herzoge von Raudnitz; in Steiermark Herren zu Pfannberg, Ruhsfeld (Grafendorf) und Weyer.
- * **Lodron-Latterano**, Grafen, uraltes Geschlecht tirolischer Abkunft.
- * **Mandell**, Freiherren, zu Lannach, St. Josef, Hornegg und Winterhof.
- * **Marenzi**, Grafen, Markgrafen von Val diola.
- * **Mazzuchelli**, Grafen.
- * **Mensdorff-Pouilly**, Grafen, zu Einöd bei Gills und zu Peggau.
- * **Metternich-Winneburg**, Fürsten.
- * **Meran**, Grafen, Freiherren zu Brandhof, Herren zu Stainz, Krems, Hirschegg.
- * **Mittrowsky von Mitrowitz und Nemysl**, Grafen.
- * **Montecuccoli**, Fürsten und Grafen, Herren zu Meyerberg und Orientthalhof bei Gills. — Der berühmte kaiserliche Feldherr, **Raimund Fürst Montecuccoli** aus dem Hause Polinago wurde zum Danke für seinen herrlichen Sieg bei St. Gotthardt am 1. August 1664, in die steirische Ständeschafft aufgenommen.
- * **Moscon**, Grafen und Freiherren, in Piscház, altes steiermärkisches Geschlecht.
- * **Nadasdy**, Grafen.

- * **Dettingen-Wallerstein**, Fürsten, Herren zu Waldstein und Pernegg.
- * **Ottensels-Gschwind**, Freiherren, aus Kärnten.
- * **Paar**, Fürsten und Grafen, seit 300 Jahren Herren in Hartberg und Erbland-Postmeister in Steiermark.
- * **Pálffy-Dann von Erdödy und Pálffy-Erdödy**, Grafen, Herren in Stübing und Rezhof.
- * **Paumgarten**, Freiherren.
- * **Pergen**, Grafen.
- * **Pichl**, Freiherren, jüngst im Mannsstamme erloschen.
- * **Platz**, Grafen, zu Freidenau.
- * **Podstagsky-Lichtenstein**, Grafen.
- * **Pötting und Persing**, Grafen.
- * **Porzia**, Fürsten, Grafen von Ortenburg in Kärnten.
- * **Post**, Freiherren, in Oberpullsgau.
- * **Pranckh auf Pux**, Freiherren; altes einst viel bedeutendes steiermärkisches Geschlecht. **Sigmund**, gegenwärtig k. bayrischer Kriegsminister.
- * **Protesch-Osten**, Freiherren; der Gründer dieses Freiherren-Geschlechtes, **Anton**, kaiserlicher Internuntius zu Konstantinopel, ist zu Peggau in Steiermark geboren.
- * **Puthon**, Freiherren, zu Sallach und Helfenberg.
- * **Racknig von Rackniseck**, Freiherren, steiermärkischen Ursprunges, ein kräftiges, 1227 zuerst auftretendes Geschlecht, welches zur Zeit der Gegenreformation nach Schwaben zog und noch dort blüht.
- * **Rast**, vormals **Liebmann**, Freiherren, nächst Marburg begütert, blühen auch in Bayern.
- * **Rauber**, einst **Eugelschall**, Freiherren, uraltes berühmtes Geschlecht, seit Jahrhunderten in den innerösterreichischen Ländern ansässig. **Christof**, Bischof von Laibach, berühmter Staatsmann, gestorben 1536; **Andrá Eberhart**, gestorben 1575, bekannt wegen seiner Stärke.
- * **Rechbach**, Freiherren, aus Kärnten.
- * **Rindsmaul**, Grafen, uraltes, berühmtes Geschlecht, das vor vielen Jahrhunderten nach Steiermark einwanderte, nun im Erlöschen.

- Rothkirch und Panthen**, Grafen, zu Schönstein und Forchtenegg.
- * **Rüdt von Kollenberg**, Freiherren, altrheinischen und fränkischen Ursprunges, durch mehrere Jahrhunderte in Steiermark sesshaft, nun noch in Bayern und im Großherzogthume Baden blühend. **Anton Rüdt** befehligte einen Theil der Steirer, die sich an der Vertheidigung Wiens (1529) theilnahmen.
 - * **Saurau**, Grafen, Herren zu Litz, Premstätten, Krems, Pad und Modriach; uraltes, hochberühmtes einheimisches Geschlecht, welches seit 1625 die Erbmarschallwürde in Steiermark bekleidete und 1846 im Mannsstamme erloschen ist.
 - * **Saffrau**, Freiherren, steiermärkischer Abstammung.
 - * **Schaafgotsche, Semperfrei von und zu Rynast**, Grafen, zu Gallenhofen.
 - * **Schärffenberg**, Grafen und Herren von und zu, aus dem ältesten und vornehmsten Landesadel; **Hanns** 1381 Bischof zu Passau, **Hanns** 1562 Landeshauptmann in Steiermark; nun im Mannsstamme erloschen.
 - Schmidburg**, Freiherren, in Hohenbrud.
 - * **Schönborn = Puchheim**, Grafen, Herren zu Arnfels, Dornegg, Dornsbergerhof, Hainburg und Schmiernberg.
 - * **Schönborg-Glauchau**, Grafen, in Görberg.
 - * **Schönfeld**, Grafen.
 - Schönower von Ungerswerth**, Freiherren, bei Leoben begütert.
 - * **Schrattenbach**, Grafen, altes, vielverdientes einheimisches Geschlecht, welches das Erblandvorschneideramt versah, seit Kurzem im Mannsstamme abgeblüht ist. **Wolff**, 1703 Bischof zu Seckau, 1711 zu Olmütz, 1712 Kardinal, 1716 Vizekönig zu Neapel, gestorben 1738.
 - Schrattenberg**, ein uraltes steirisches Geschlecht, das sein Stammhaus bei Scheifling in Obersteier besaß. — Sie blühen noch gegenwärtig als Freiherren von **Schrottberg** in Franken.
 - * **Schwarzenberg**, Fürsten, Herzoge zu Krumau, — in Steiermark seit 1623 Herren der Domäne Murau, dann der Güter: Authal, Frauenburg, Goppelsbach, Gusterheim, Hanselden, Ratsch, Möderbrud, Oberkurzheim, Oberzeyring, Pusterwald, Reiffenstein, Schrattenberg, Tschakathurn, weiters

- Besitzer von Radwerken in Vorderberg und Antheilen von Gß und Seckau. Das Herzogthum Krumau in Böhmen mit einem Areal von 16 □ Meilen ererbten sie von dem ausgestorbenen steiermärkischen Fürstenhause **Eggenberg**.
- * **Seilern und Aspang**, Grafen.
 - Sessler-Herzinger**, Freiherren, zu Großlobming, Thann, Diernberg, Einöd, Eppenstein, Farrach, Johnsdorf, Maßweg, Pfeffergut und Weisenthurn.
 - Simbschen**, Freiherren, in Neustift.
 - Sokcevic**, Freiherren, zu Weiselstätten bei Cilli.
 - * **Söll von Theissenegg**, Freiherren, aus Kärnten.
 - * **Speidl von Battersdorf**, Freiherren, zogen zur Zeit der Gegenreformation nach Bayern, wo sie noch blühen.
 - * **Spiegelfeld (die Räg von)**, Freiherren, zu Spiegelfeld, alter steiermärkischer Abstammung.
 - * **Stadl**, Freiherren von und zu, sehr alter steiermärkischer Abstammung; ihnen entstammte der Verfasser des steierm. Ehrenspiegels **Franz Leopold**, geboren 1678, gestorben um 1740.
 - * **Starhemberg**, Fürsten und Grafen; aus ihnen ist der berühmte Kriegsheld **Guido** 1657 in Graz geboren; dessen Oheim **Rüdiger**, der Vertheidiger von Wien im Jahre 1683.
 - * **Steinach**, Grafen, alten steiermärkischen Stammes.
 - Strachwitz**, Grafen, in Pichl (Mürzthal).
 - * **Strassoldo**, Grafen, zu Reiteregg, hatten schon vor Jahrhunderten häufig Fühlung mit dem Lande.
 - * **Stubenberg**, Dynasten von und zu, Herren zu Gutenberg, Stubeegg, Murek, Oberkapfenberg und Wieden. Vielleicht das älteste von den noch blühenden einheimischen Adelshäusern, gewiß einst eines der mächtigsten und thatkräftigsten Geschlechter der Steiermark; als dem Uradel des Landes angehörend, haben sie es stets verschmäht von den Landesfürsten einen Adelsbrief zu erwerben. Seit dem Jahre 1320 bekleiden sie das Landesschenkenamt erblich und standen häufig in den vornehmsten Landeswürden.
 - * **Stürgkh**, Grafen und Herren zu Halbenrein und Klöck, stammen

von Donauauf in Bayern, sind seit circa 1520 immer im Lande und stiegen in demselben vom Bürger bis zum Grafen empor.

- * **Gapary**, Grafen und Magnaten in Ungarn.
- * **Laaffe**, Grafen, Pairs in Irland.
- * **Tattenbach (Reinstein und)**, Grafen, altes Geschlecht, welches mit einigen seiner Zweige durch lange Zeit in Steiermark begütert war und gegenwärtig noch in Bayern blüht.
- * **Teimer von Wiltan**, Freiherren, im Mannsstamme erloschen.
Martin, der tapfere Anführer des Tiroler Landsturmes im Jahre 1809, zog sich nach Steiermark, kaufte 1812 vom Staate die Herrschaft Herbersdorf bei Wildon und starb daselbst am 27. September 1838.
- * **Teuffenbach-Teuffenbach**, Freiherren, aus dem urältesten Landesadel; der kaiserliche Feldmarschall im 30jährigen Kriege, Freiherr **Rudolf**, gehört der erloschenen Linie **Teuffenbach-Magrhofen** an.
- * **Tinti**, Freiherren.
- * **Thinnfeld**, Freiherren, seit Jahrhunderten der Steiermark angehörend.
- * **Thun = Hohenstein**, Grafen.
- * **Thurn = Valle = Cassina**, Grafen, Herren zu Lechen, uraltes Geschlecht, dessen Abstammlinge häufig die vornehmsten Ämter im Lande bekleideten.
- * **Trapp**, Grafen, uralte steirischer Abstammung, sie wanderten im 15. Jahrhunderte nach Tirol aus, wo sie noch blühen.
- * **Trauttmannsdorff = Weinsberg**, Fürsten und Grafen von und zu, Herren zu Gleichenberg und Regau, aus dem urältesten und verdienstesten Landesadel; 14 Trauttmannsdorfer fielen in der Schlacht am Marchfelde (1278) und von 23 in der Schlacht bei Mühldorf (1322) Anwesenden dieses Geschlechtes, 20 gefallen sein. **Maximilian** führte die Verhandlungen des westphälischen Friedens. Sie stehen dem Erblandhofmeisteramte in Steiermark vor.
- * **Ugnad von Weissenwolf**, Grafen, uraltes und berühmtes innerösterreichisches Geschlecht.
- * **Ursenbeck = Massimo**, Grafen, altes einheimisches, 1863 im

Mannsstamme erloschenes Geschlecht, welches das Erblandstabelmeisteramt in Steiermark bekleidete.

- * **Ursini und Rosenberg**, Fürsten und Grafen, aus Kärnten, doch viel mit dem Lande in Berührung.
- * **Valmarana**, Grafen, alte Patrizier von Venedig.
- * **Vetter von der Lilie**, Grafen, Herren zu Tüßler und Grasnitz, seit 300 Jahren im Lande begütert.
- * **Wagen von Wagensberg**, Grafen, Herren zu Greifenegg, Oberboitsberg und Altfainach; ein seit mehr als 400 Jahren in Steiermark angesessenes, vielverdienendes Geschlecht, welches mehrfach hohe Landeswürden bekleidete.
- * **Waidmanskorf**, Freiherren, tirolischer Abstammung, seit 200 Jahren in Steiermark angesessen, sie bekleiden das Falkenmeisteramt im Lande erblich.
- * **Walterskirchen**, Freiherren, zu Thal, Plankenwart und Althofen.
- * **Waldburg**, Fürsten und Grafen, Herren zu Reichenburg und Thurn in Untersteier.
- * **Warsberg**, Freiherren, zu Packenstein.
- * **Washington**, Freiherren, zu Pöls.
- * **Weiß-Teuffenstein**, Freiherren, in Garmisdorf.
- * **Welfershaimb**, Grafen, altes einheimisches Geschlecht.
- * **Wrbna und Freudenthal**, Grafen.
- * **Woračický**, Grafen, zu Finkenegg.
- * **Welsperg zu Reitenau und Primör**, Grafen, altes Geschlecht.
- * **Wendheim**, Grafen und Freiherren, sie schwangen sich während ihres Wirkens in Steiermark im vorigen Jahrhunderte aus dem bürgerlichen Stande zur Adels-, dann zur Freiherrenwürde empor.
- * **Werner**, Freiherren, zu Friedau bei Pettau.
- * **Wickenburg**, Grafen, zu Gleichenberg begütert, seit 1837 Erblandsilberkammerer in Steiermark.
- * **Widmann-Mezzonico**, Grafen von Ortenburg, kärntnisches Geschlecht, sesshaft zu Paternion in Kärnten.
- * **Wimpffen**, Grafen, Herren in Rainberg, Reitenau und Eichberg.
- * **Windisch = Gräg**, Fürsten, Herren zu Gonobitz, Oberrohitzsch, Oplotitz, Seiz, Stermoll, Wisell; aus dem urältesten und

verdienstesten Landesadel; sie stehen seit 1565 dem Erbstaatsmeisteramte in Steiermark vor.

Wittenbach, Freiherren, zu Purgstall und Osterwitz bei Güssi.

Wrede, Fürsten, zu Sparbersbach bei Graz, besitzen auch Antheile von Reiffenstein und Anderburg in Untersteier.

* **Wucherer von Drafendorf und Guldenfeld**, Freiherren, alten steiermärkischen Ursprunges.

* **Wurmbrand-Stuppach**, Grafen, Herren zu Ankenstein, Ober-Radkersburg und Schielleiten, uralter einheimischer Abstammung; sie bekleiden seit dem Jahre 1455 das Erblandkuchenmeisteramt in Steiermark.

* **Zichy von Vásonykeő**, Grafen.

* **Ziernfeld (die Anreiter von)**, Freiherren und Ritter.

Zischof, Freiherren.